

Trendthema Energiewende – Anlagechance

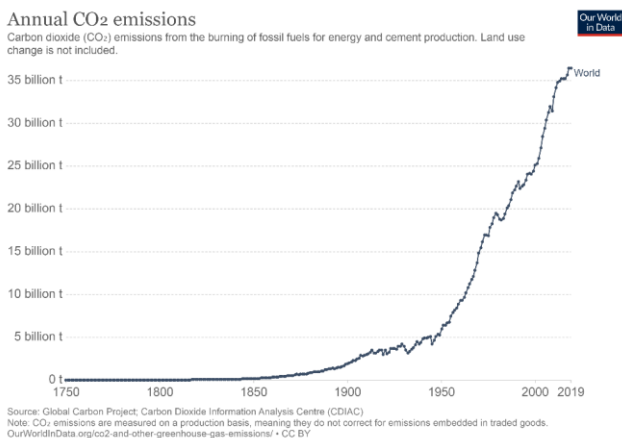
Scotty, Energie!

Wenn Captain James T(iberius) Kirk dieses auch außerhalb der Fangemeinde bekannte Kommando auf der Brücke der USS Enterprise erteilte, musste der leitende Ingenieur Scotty daraufhin nur die Regler am Pult bewegen und schon beschleunigte einen Lidschlag später das Raumschiff auf eine komfortable Reise-Lichtgeschwindigkeit.

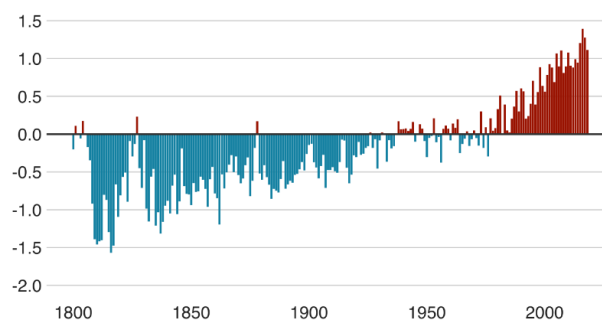
Die Energiefrage in der Sternzeit 1312,4 scheint also mutmaßlich gelöst. Immerhin ist der Antimaterie-Reaktor der USS Enterprise für den Warp-Antrieb an Harmlosigkeit kaum zu überbieten, außergewöhnlich emissionsarm und scheint auch im Gegensatz zu Atomenergie keine problematischen Abfälle zu erzeugen.

In der Sternzeit -301924,7 – also im Januar 2021 – gehört der Aufbau einer sicheren, sauberen und zugleich weitgehend unerschöpflichen Energieversorgung noch zu den größten Herausforderungen der Menschheit. Bislang setzte man (fast) ausschließlich fossile Brennstoffe zur Energiegewinnung ein.

Mit zunehmendem Energiebedarf stieg dann auch die Menge des bei der Verbrennung freigesetzten CO². Dieser Anstieg hat sich insbesondere seit 1950 nochmals exponentiell beschleunigt und steht mittlerweile bei über 35 Milliarden Tonnen.



Als direkte Konsequenz aus dieser enormen Freisetzung von Treibhausgasen hat sich dann auch die Erderwärmung immer weiter beschleunigt. Der nachstehende Graph, welcher auf einer Studie der Universität von Kalifornien (Berkeley) beruht, verdeutlicht diesen Zusammenhang. Er trägt die Abweichung der Temperatur (in C°) der Erdoberfläche zu einem Mittelwert (berechnet mit den Werten von 1951 – 1980) in Form von Balken ab. Wie man sieht gab es zwar auch schon früher vereinzelte „Temperaturspitzen“. Doch was früher die Ausnahme war, ist seit Ende der 1960er Jahre die Regel und nimmt auch im Ausmaß zu.



Die negativen Folgen der Erderwärmung werden zunehmend deutlich. Naturkatastrophen steigen sowohl der Anzahl als auch der Schwere nach, wir beobachten einen exponentiell zunehmenden Verlust an Biodiversität und das Angesicht des blauen Planeten ändert sich dramatisch.

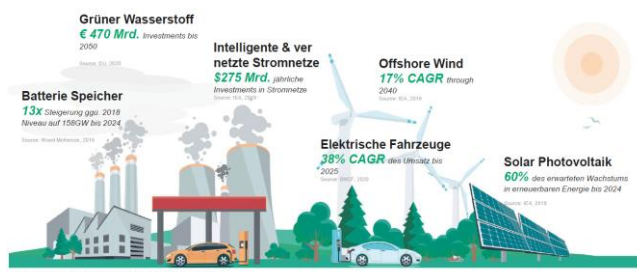
Gleichzeitig wachsen sowohl die Weltbevölkerung als auch der Technisierungsgrad und somit auch der Energiebedarf weiter an. Um diesen Herausforderungen langfristig und nachhaltig gerecht werden zu können, erscheint ein Ausbau erneuerbarer Energien unerlässlich und wird zunehmend zur wichtigsten Säule einer nachhaltigen Energiepolitik.

Diese Situation wird mittlerweile von nahezu allen Staaten als Realität anerkannt und findet als politischer Wille im Pariser Klimaabkommen seinen globalen Ausdruck. Um diesem Anspruch gerecht

zu werden, formulieren nun immer mehr Länder und Regionen konkrete Ziele, wann die jeweilige Wirtschaft „klimaneutral“ werden soll. So hat beispielsweise die EU im Rahmen des europäischen Green Deals das Ziel der Klimaneutralität bis 2050 formuliert und auch Japan möchte dieses Ziel bis zur Mitte des Jahrhunderts erreichen. China, aktuell noch der größte CO² Produzent, hat 2060 als Zielmarke definiert.

Um diese Ziele zu erreichen, bedarf es neben dem politischen Willen auch eines enormen finanziellen Kraftaktes. PWC kommt im Rahmen der „Vision 2050“ Studie auf eine globale Investitionssumme von \$29 Billionen, die notwendig ist, um die globale Wirtschaft CO²-neutral aufzustellen und so den Klimawandel zu begrenzen.

Die \$29 Billionen US Dollar Chance*



Man könnte hier also durchaus vom größten Investitionsprogramm der Menschheitsgeschichte sprechen, welches einer Vielzahl von Unternehmen und Branchen Rückenwind verleihen und zu einem strukturell positiven Wachstumstrend verhelfen sollte. Da sich aber vermutlich nicht jede Innovation durchsetzen wird und es ein multi-sektoraler Trend ist, erscheint die Anlage in Fonds / ETF's unter Risiko- / Rendite-Gesichtspunkten am sinnvollsten.

Beispielhafte Produkte*

BNP Paribas Funds Energy Transition Cl. Cap (ISIN LU0823414635)

Es handelt sich um einen aktiv verwalteten Fonds, dessen Titel das Fondsmanagement aufgrund seiner Überzeugungen ausgewählt hat (sog. High Conviction Ansatz). Das Ergebnis ist ein thematisches, globales All-Cap Portfolio von 30 bis 50 Unternehmen, die die Energiewende tragen und von ihr profitieren sollen. Dabei wird in die 3 Kernthemen der Energiewende investiert:

- Dekarbonisierung durch die Produktion von erneuerbaren Energien und Übergangslösungen
- Digitalisierung durch Elektrifizierung, Technologie und Effizienz

Dezentralisierung durch neue Infrastruktur, Energieverteilung und Speicherung

iShares Global Clean Energy UCITS ETF USD (Dist) (ISIN IE00B1XNHC34)

Dies ist ein UCITS-konformer ETF, der den S&P Global Clean Energy Index synthetisch abbildet. Der Index setzt sich aus einer Selektion von 30 Large-Caps zusammen und zielt darauf ab, die Wertentwicklung der 30 größten Unternehmen weltweit abzubilden, die im Bereich sauberer Energie(gewinnung) tätig sind.

Die Indexzusammensetzung wird halbjährlich im April und Oktober überprüft. Der Index ist nach Marktkapitalisierung gewichtet, wobei die Aktiengewichte auf 4,5% begrenzt sind.

RobecoSAM Smart Energy Equities D EUR (LU2145461757)

Der Fonds investiert weltweit in Unternehmen, die Technologien, Produkte und Dienstleistungen im Bereich zukunftsgerichteter Energien anbieten und mindestens 20% der Umsätze in relevanten Sektoren generieren. Hierzu zählen zum Beispiel erneuerbare Energien, dezentrale Energieversorgung und Energieeffizienz. Das finale Portfolio besteht dann aus ca. 50 globalen All-Caps.

BNP Paribas Funds Environmental Absolute Return Thematic Equity (EARTH) Cl. Cap (LU2066067385)

Der Fonds verfolgt eine Long/Short-Strategie, die fundamentale Anlagen mit quantitativen Prozessen kombiniert. Das Investmentuniversum umfasst Unternehmen, die durch Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen in den Bereichen Energie, Grundstoffe, Landwirtschaft und Industriemärkte positive Umweltveränderungen herbeiführen bzw für die der Übergang ein Risiko darstellt. Der Fonds kauft die Aktien der potentiellen Gewinner, um von Kursanstiegen zu profitieren. Weiterhin werden Aktien der potentiellen Verlierer leerverkauft, um von fallenden Kursen zu profitieren. Als Resultat ist das Portfolio nur bedingt vom generellen Markttrend abhängig. Das Nettoexposure kann zwischen -20% & +20% schwanken.

*Risiken: Hinweise zu den mit den Empfehlungen für Fonds und ETFs und der jeweiligen Kursstrategie verbundenen Risiken finden Sie [hier](#).

Rechtlicher Hinweis

Disclaimer

An Erstellung beteiligte Personen

Stephan Kemper, Private Banking Advisory Desk

Für die Erstellung und Verbreitung verantwortliches Unternehmen

BNP Paribas S.A. (die „Bank“) handelnd durch BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland (die „Niederlassung“)

BNP Paribas S.A., 16 boulevard des Italiens, 75009 Paris; und Kontaktdaten der Niederlassung: BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main (www.bnpparibas.de)

Zuständige Aufsichtsbehörden

Die Bank wird als Kreditinstitut und Wertpapierdienstleistungsunternehmen beaufsichtigt durch:

- Banque de France, 31 rue Croix des petits-Champs, 75049 PARIS cedex 01 (www.banque-france.fr); und
- Autorité des Marchés Financiers, 17 place de la Bourse, 75082 Paris Cedex 02 (www.amf-france.org); und
- Europäische Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt a.M. (www.ecb.europa.eu)

Die Niederlassung wird beaufsichtigt durch:

- Banque de France, 31 rue Croix des petits-Champs, 75049 PARIS cedex 01 (www.banque-france.fr); und
- Autorité des Marchés Financiers, 17 place de la Bourse, 75082 Paris Cedex 02 (www.amf-france.org); und
- Europäische Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt a.M. (www.ecb.europa.eu); und
- Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Marie-Curie-Straße 24-38, 60349 Frankfurt a.M. (www.bafin.de)

Abschluss der Erstellung und erstmalige Weitergabe

Diese Angaben variieren und werden bei der jeweiligen Anlageidee dargestellt.

Zeitpunkt der in der Empfehlung genannten Kurse

Diese Angaben variieren und werden bei der jeweiligen Anlageidee dargestellt.

Bekanntgabe an den Emittenten und Änderung

Die Anlageideen wurden den jeweiligen Emittenten gegenüber vorab nicht offengelegt und geändert.

Zeitlicher Rahmen der Empfehlung und vorgesehene Häufigkeit der Aktualisierung

Die Anlageideen haben i.d.R. einen Anlagehorizont von mehreren Monaten.

Die Anlageideen werden fortlaufend aktualisiert. In welchem zeitlichen Abstand eine Aktualisierung erfolgt, ist vorab nicht festgelegt worden.

Die Aktualisierung hängt vor allem von folgenden Faktoren ab:

- makroökonomische Rahmenbedingungen
- Entwicklungen bei den relevanten Emittenten
- regulatorische Maßnahmen, v.a. der betreffenden Aufsichtsbehörden
- Entwicklungen auf den Kapitalmärkten
- Verhalten der Handelsteilnehmer
- politische Ereignisse

Die Bank ist nicht dazu verpflichtet, die Anlageideen zu aktualisieren. Im Falle einer Aktualisierung ersetzt die aktualisierte Anlageidee die bisherige Anlageidee mit sofortiger Wirkung.

Frühere abweichende Empfehlungen der Bank

n.a.

Empfehlungen der letzten zwölf Monate der Bank

Die vergangenen Anlageideen der Bank, finden Sie [hier](#).

Zuverlässigkeit der Informationsquellen

Die in den Empfehlungen enthaltenen Informationen stammen aus Quellen, die die Bank für zuverlässig hält, und wurden von der Bank nach bestem Wissen zusammengestellt.

Die Bank übernimmt jedoch keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen.

Wesentliche Informationsquellen

Wesentliche Informationsquellen für die Erstellung der Anlageideen sind:

- Direkte Informationsquellen (u.a. Informationen der Emittenten, Analystenkonferenzen)
- Finanzinformationsdienstleister (u.a. Thomson Reuters, Morningstar)
- Studien (u.a. von Universitäten oder anderen Forschungseinrichtungen, Unternehmensberatungen, Finanzdienstleistern)

Wesentliche Annahmen

[siehe: [Bewertungsgrundlagen / Methoden / Annahmen](#)]

Bewertungsgrundlagen / Methoden / Annahmen

Die Erstellung von Anlageideen erfolgt im Rahmen von Sekundärforschung und ist in zwei Phasen unterteilt.

In der ersten Phase definiert die Bank anhand vorliegender makro- und mikroökonomischer Daten einen aussichtsreichen Sektor oder Region.

In der zweiten Phase erfolgt die Auswahl konkreter Produkte, mit denen man an der Anlageidee partizipieren kann.

Bewertungsgrundlagen; Methoden und Annahmen bei der Produktauswahl:

Aktiv gemanagte Fonds:

Das Ziel der Empfehlungsfonds ist es, für möglichst alle Anlageziele die besten Fonds empfehlen zu können. Es erfolgt keine Beschränkung auf Emittenten mit enger Verbindung zur BNP Paribas Gruppe. Weitere Anforderungen sind eine hinreichende Anzahl von am Markt angebotenen Fonds sowie eine hinreichende Streuung hinsichtlich der Art der Fonds. Es findet eine permanente Überwachung der Empfehlungsfonds statt.

Der Fondsauswahlprozess ist dreistufig. Er umfasst eine quantitative Analyse, eine qualitative Analyse und die Risk Due Dilligence auf Ebene der Kapitalverwaltungsgesellschaften.

Zuerst wird eine Risk Due Dilligence der Kapitalverwaltungsgesellschaft durchgeführt. Diese soll sicherstellen, dass der Vermögensverwalter alle Prozesse im Sinne der Anleger ausrichtet und operative Risiken weitestgehend minimiert.

Im nächsten Schritt werden alle Fonds einer Kategorie einer rein quantitativen Selektion unterzogen. Der Fokus liegt hierbei auf der Positionierung der Fonds im Vergleich zu seinen Wettbewerbern mit vergleichbarer Anlagestrategie in folgenden Punkten:

- Performance Kalenderjahr
- Performance rollierend
- Volatilität
- Maximaler Drawdown

Zusätzlich erfolgt eine qualitative Analyse. Damit soll sichergestellt werden, dass die positiven quantitativen Ergebnisse in Zukunft wiederholt werden können und nicht auf Zufall beruhen. Hier liegt der Fokus auf folgenden Punkten:

- Konstanz der Performance im Vergleich zum Wettbewerb
- Kapitalmarktanalyseprozesse bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft
- Portfoliokonstruktion und -überwachung
- Fondsvolumen
- Aktuelle Strategieweichrichtung des Fonds

Unterstützt wird dies außerdem durch ein Interview mit der Fondsgesellschaft, bei dem unter anderem folgende Punkte geklärt werden:

- Gab es Veränderungen im Management?
- Ist zu erwarten, dass das Management stabil bleibt (Umfeld, KVG, etc.)?
- Gab es Veränderungen im Investmentprozess?
- Ist der Investmentprozess nachvollziehbar?
- Welchen Einfluss hat das Volumen des Fonds?

ETFs :

Wie bei den aktiv verwalteten Fonds ist der erste Schritt bei der Selektion eines geeigneten ETFs die Risk Due Dilligence. Im Anschluss daran wird ein passendes Underlying (Index) mit möglichst ausreichender Diversifizierung und Transparenz ausgewählt. Bei der Auswahl des ETFs, welcher das ausgewählte Underlying abbildet, werden folgende Kriterien herangezogen:

- Spread (verschiedene Zeiträume)
- Total Return (verschiedene Zeiträume)
- Kosten
- Tracking Error (verschiedene Zeiträume)
- Tracking Difference (verschiedene Zeiträume)
- Volumen

Die ausgewählten ETFs werden regelmäßig überprüft und mittels der genannten Kriterien erneut mit den verfügbaren Alternativen verglichen, um nachhaltig eine gute Qualität der ETF Auswahl zu gewährleisten.

Zertifikate :

Bei der Auswahl eines Zertifikates werden folgende Kriterien herangezogen:

- Bonität des Emittenten (Höhe der aktuellen CDS und Note von Ratingagenturen (S&P, Moodys, Fitch))
- Spread (verschiedene Zeiträume bei Sekundärmarkt)
- Kosten
- Volumen

Die ausgewählten Zertifikate werden regelmäßig überprüft und mittels der genannten Kriterien erneut mit den verfügbaren Alternativen verglichen, um nachhaltig eine gute Qualität der Zertifikate Auswahl zu gewährleisten.

Verwendung geschützter / nicht geschützter Modelle

Bei der Erstellung der Anlageideen wurden im Rahmen der Sekundärforschung keine geschützten Modelle verwendet.

Bedeutung der verwendeten Kategorie(n)

Im Rahmen der Anlageideen gibt die Bank „Kaufempfehlungen“ und „Verkaufempfehlungen“ ab. „Kaufen“ bedeutet, dass der Kauf eines Instruments empfohlen wird. „Verkaufen“ bedeutet, dass der Verkauf eines Instruments empfohlen wird.

Risiken

Hinweise zu den mit den Empfehlungen und der jeweiligen Kursstrategie verbundenen Risiken finden Sie [hier](#).

Interessen und Interessenkonflikte Conflicts of Interest Policy

KUNDENINFORMATION ÜBER DIE GRUNDZÜGE IM UMGANG MIT INTERESSENKONFLIKTEN

Der Verhinderung und dem Management von Interessenkonflikten dient die Conflicts of Interest Policy (Policy) der Bank, die auch für die Niederlassung und ihre Angestellten gilt. Die Policy zielt darauf ab, Interessenkonflikte zu verhindern, oder im Falle ihrer Unvermeidbarkeit, zu identifizieren, zu managen und zu überwachen. [Die Policy kann [hier](#) abgerufen werden]

Erklärung im Hinblick auf die Vergütung der an der Erstellung der Anlageempfehlung beteiligten Personen

- Es existiert keine produktbezogene Vergütung für Personen, welche die Anlageempfehlung erstellen

Offenlegung weiterer Interessen und Interessenkonflikte

- Die [Nettoverkaufsposition / Nettokaufposition](#) der Bank / einer an der Erstellung beteiligten Person überschreitet 0,5% am gesamten emittierten Aktienkapital des Emittenten.
- [Unternehmen/Emittenten](#), welche mehr als 5% der Anteile am gesamt ausgegebenen Aktienkapital der BNP Paribas S.A halten
- Die Bank ist ein Marktmacher oder Liquiditätsspender für die Europäischen Hauptindizes
- Die Bank war in den vorangegangenen zwölf Monaten bei der öffentlichen Emission von Finanzinstrumenten des Emittenten federführend oder mitführend (Europa, USA, Asien)

Erklärung zum Erwerbspreis und zum Datum (letzte 12 Monate) des Erwerbs von Anteilen der an der Erstellung der Empfehlung beteiligten Personen

- Vor der Veröffentlichung der Empfehlung haben die folgenden, an der Erstellung der Empfehlung beteiligten Personen, Anteile an folgendem Emittenten erhalten oder erworben, auf den sich die Empfehlung direkt oder indirekt bezieht: *n. a.*

[Vierteljährliche] Offenlegung der Empfehlungen einschl. der Ausrichtung der Empfehlungen für die vergangenen zwölf Monate

- Die Niederlassung veröffentlicht vierteljährlich einen Bericht über die abgegebenen Empfehlungen in den letzten 12 Monaten, den Sie [hier](#) einsehen können.